

PRÜFUNGSDECKBLATT, DEL – MA Linguistik

Vom Studierenden auszufüllen:

Prüfungssemester (WiSe/SoSe):

M.A. LINGUISTIK, Schwerpunkt:

Es handelt sich bei dieser Prüfungsleistung um eine/n

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> 1. Versuch | <input type="checkbox"/> 2. Versuch | <input type="checkbox"/> 3. Versuch |
| <input type="checkbox"/> Modulprüfung | <input type="checkbox"/> Studienleistung | |
| <input type="checkbox"/> Hausarbeit | <input type="checkbox"/> Forschungsplan | <input type="checkbox"/> Poster |
| <input type="checkbox"/> Präsentation | <input type="checkbox"/> Praktikumsbericht | <input type="checkbox"/> weiter Prüfungsleistungen |

NAME:

VORNAME:

ADRESSE (Str./PLZ./Ort):

E-MAIL (nur den Uni-Account benutzen):

MATRIKELNR.:

FACHSEMESTER:

MODULNR.:

MODULNAME:

KURSNR.:

KURSNAME:

TITEL der HAUSARBEIT:

NAME des/der Dozenten/in:

Ich habe **ALLE** Voraussetzungen für das Ablegen der Modulprüfung/Studienleistung erfüllt

und mich vor Ablegen der Prüfungsleistung **ordnungsgemäß in JOGU-StiNe zur Prüfung angemeldet** (bitte ankreuzen)

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel (einschließlich elektronischer Medien und Online-Quellen) benutzt habe. Ich erkläre ferner, dass ich hierzu keine KI-basierten Anwendungen oder Werkzeuge genutzt habe. Mir ist bewusst, dass ein Täuschungs-versuch oder ein Ordnungsverstoß vorliegt, wenn sich diese Erklärung als unwahr erweist. § 20 Abs. 3 und 4 BAPO sowie § 18 Abs. 3 und 4 POLBA gilt in diesem Fall entsprechend.

Auszug aus §20 BAPO: Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(3) Versucht die Kandidatin oder der Kandidat das Ergebnis einer Prüfung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, oder erweist sich eine Erklärung gemäß § 13 Absatz 2 Satz 5 als unwahr, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) absolviert (...)

(4) Die Kandidatin oder der Kandidat kann innerhalb einer Frist von einem Monat verlangen, dass Entscheidungen nach Absatz 3 Satz 1 und 2 vom zuständigen Prüfungsausschuss überprüft werden. Belastende Entscheidungen sind der Kandidatin oder dem Kandidaten unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Der Kandidatin oder dem Kandidaten ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Ich erkläre hiermit außerdem, dass die obigen Antworten der Wahrheit entsprechen

DATUM: **UNTERSCHRIFT:**

Von der/dem/den Dozenten/Dozentin auszufüllen:

Dozent/IN:.....

Beim 3. Versuch: NAME des 2. Prüfers.....

NOTE:

DATUM:UNTERSCHRIFT(en): 1.

2.